GERMAN FORM NO. 3320-588

TORO

Modell Nr. 20911B -1000001 und darüber
Modell Nr. 20916B -1000001 und darüber

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

48 CM HP & SP REAR BAGGER

SEILSTARTER

⚠ SICHERHEITS-VORSCHRIFTEN

Unsachgemäßer Betrieb oder Wartung dieses Mähers kann zu Verletzungen führen. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, sind die Sicherheitsvorschriften immer einzuhalten und die Sicherheitszeichen (!) zu beachten. Nichtbefolgung dieser Vorschriften kann zu Verletzungen führen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Mäher in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Mähers vertraut. Lassen Sie niemals Kinder den Mäher benutzen; auch nicht Erwachsene, die die Bedienungsanleitung nicht kennen.
2. Vergewissern Sie sich, daß Kinder und Tiere von der Mähfläche fern bleiben. Untersuchen Sie die Mähfläche sorgfältig. Stöcke, Steine, Draht und Unrat entfernen.
3. Tragen Sie lange Hosen, enganliegende Kleidung und festes Schuhwerk. Nicht in Sandalen oder barfuß mähen.
4. Prüfen Sie den Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Benzin nicht in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder bevor der Motor für einige Minuten nach dem Laufen abkühlt, nachfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen, bevor Sie den Motor starten.
5. Lassen Sie alle Schutzbleche, Schutzschilder und Sicherheitsvorrichtungen am Mäher. Reparieren oder ersetzen Sie defekte oder beschädigte Teile.
6. Das selbstgetriebene Modell bleibt stehen, wenn der Antriebshebel losgelassen wird. Stellen Sie sicher, daß der Antrieb sachgemäß funktioniert, bevor Sie den Mäher verwenden.
7. Benzin ist leicht entzündlich; Vorsicht ist geboten.
- **A.** Verwenden Sie einen passenden Behälter.
- **B.** Füllen Sie den Tank im Freien und nicht in geschlossenen Räumen. **NIEMALS BEI LAUFENDEM ODER HEISSEM MOTOR NACHFÜLLEN.**
- **C.** Vor der Inbetriebnahme den Tankdeckel und Kanisterdeckel schließen und verschüttetes Benzin aufwischen.

WÄHREND DES MÄHENS

8. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.
9. Behalten Sie immer eine sichere Fußstellung. Die Schiebestange immer fest im Griff behalten und gehen; niemals laufen. Nie bei nassem Gras mähen. Nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung mähen.
10. Mähen Sie Hänge von einer Seite zur anderen, niemals von oben nach unten. Besondere Vorsicht anwenden, wenn Sie auf Hängen die Richtung wechseln. Keine extrem steilen Hänge mähen.
11. Tragen Sie immer Sicherheitsgläser oder einen entsprechenden Augenschutz, um ihre Augen gegen aus dem Mäher geschleuderte Fremdkörper zu schützen.
12. Gesicht, Hände und Füße vom Mähergehäuse und Schneidmesser fernhalten, wenn der Motor läuft.
13. Bleiben Sie hinter der Schiebestange bis der Motor stillsteht, und halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.
14. Beim Graseinsammeln den Motor abstellen, bevor der Sack entfernt wird.
15. Vor der Beseitigung von Trichterverstopfung den Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
16. Da sich das Messer nach dem Auskuppeln noch für ein paar Sekunden weiterdreht, müssen Sie hinter der Schiebestange bleiben, bis alle Teile stillstehen.
17. Wenn ein Fremdkörper getroffen wird oder der Mäher übermäßig vibriert, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab. Untersuchen Sie den Mäher auf mögliche Schäden und führen Sie alle Reparaturen vor erneuter Inbetriebnahme aus.
18. Vor Einstellen der Schnitthöhe den Motor abstellen.
19. Stellen Sie den Motor vor dem Überqueren einer mit Kiesel bedeckten Einfahrt, Straße oder Gehweg ab.
20. Stellen Sie den Motor ab, während Sie hinter der Schiebestange stehen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt bleibt.
21. Den Motor nicht berühren, wenn er läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde, da das zu Verbrennungen führen kann.

WARTUNG

22. Nur die in dieser Anleitung aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst.
23. Vor Reinigung, Untersuchung, Wartung oder Einstellung des Mähers den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um versehentliches Starten des Motors zu vermeiden.
24. Um sicherzustellen, daß sich der Mäher in sicherer Betriebsverfassung befindet, alle Muttern, Bolzen und Schrauben oft überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß der Messermuttern mit 61-81,3 Nm angezogen ist.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

25. Um möglicher Feuergefahr vorzubeugen, halten Sie den Motor von zuviel Öl, Gras, Blättern und Schmutzansammlungen frei.
26. Der Motor darf nicht durch Verstellen des Fliehkraftreglers zu schnell eingestellt werden.
27. Den Grasfangsack häufig auf Abnutzung oder Risse überprüfen. Zu Ihrem Schutz durch einen neuen Fangsack ersetzen.
28. Den Motor immer abkühlen lassen, bevor der Mäher in einem geschlossenem Raum abgestellt wird. Der Mäher darf nicht in der Nähe von offenem Feuer abgestellt werden, oder an Orten wo sich Benzindämpfe durch Funken entzünden könnten.
29. Bei der Herstellung entsprach der Mäher den Sicherheitsvorschriften für Sichelmäher. Um optimale Mähleistung und fortgesetzte Sicherheitsbescheinigung des Mähers zu gewährleisten, empfiehlt es sich nur TORO Markenersatzteile und -zubehör zu verwenden. Ersatz- und Zubehörteile von anderen Firmen könnten die Sicherheit des Mähers beeinträchtigen, was zu Gefahren führen kann.

⚠ SICHERHEITSSYMBOLFACHWÖRTERVERZEICHNIS



Sicherheitsalarm



Hände und Füße von rotierendem Messer fernhalten



Die Betriebsanleitung lesen und sich gut damit vertraut machen



Vor Verlassen der Bedienerposition den Motor abstellen



Choke ein



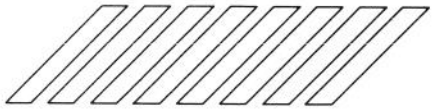
Zündung aus



Schnell



Langsam



Beim Anlassen den Fuß hierher stellen



Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz lassen



Zuschauer von der zu mähenden Fläche fernhalten



Öffnen Sie die Auswurftür des Mähers nie bei laufendem Motor, wenn der Grassack nicht montiert ist.



Fahrantrieb – EIN



Fahrantrieb – AUS

Nur beim selbstgetriebenen Modell

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	3-4
Vor Inbetriebnahme	4-5
Betriebsanleitung	5-7
Wartung	7-12
Wartung des Luftfilters	7-8
Austauschen der Zündkerze	8
Benzinablaß	8
Gashebeljustierung	8-9
Justierung des Fahrantriebs	9-10
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	10-11
Schmierung	11
Prüfung des Getriebeölstands	11-12
Reinigung des Mähergehäuses	12
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	12
TORO Kundendienst	12
Produktkennzeichnung	12

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBEGESTÄNGE MONTIEREN

1. MONTAGE—Drehknöpfe auf der Gestängehalterung lockern (Abb. 1).

2. Die Gestängehalterungen senkrecht aufstellen, so daß die Löcher nach oben zeigen.

3. Die Enden der Griffstange in die Löcher der Gestängehalterung schieben bis sie sicher gehalten werden (Abb. 1). Sicherstellen, daß die Gaszug- und Antriebskabel (selbstgetriebenes Modell) an der Gestängehalterung links oben sind (Abb. 2).

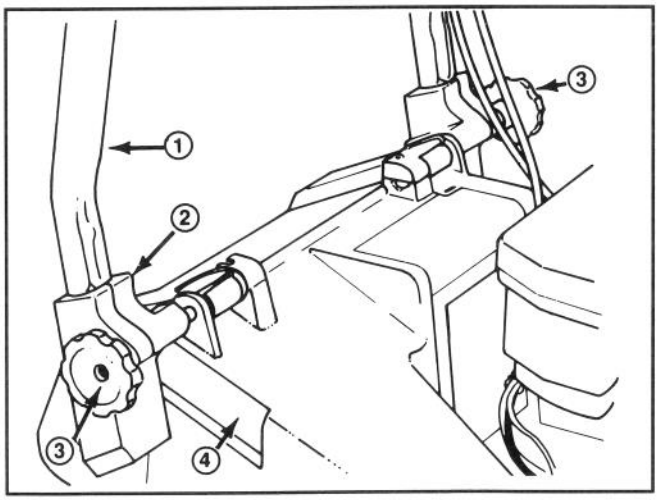


Abbildung 1

1. Griff
2. Gestängehalterung
3. Knöpfe
4. Gehäuserasten

4. Den Griff und die Gestängehalterungen nach hinten schwenken bis die Rastklinken sicher in den Gehäuserasten gehalten werden (Abb. 2).

5. Die Drehknöpfe anziehen bis die Kanten oben auf der Gestängehalterung anstehen.

6. Befestigen Sie das/die Kabel mit der Kabelklemme unten an der linken Griffstange (Abb. 3). Die Kabelklemme sollte etwa 25 mm vom Stangenknick entfernt angebracht werden. Den richtigen Kabelverlauf finden Sie in Abb. 3.

Hinweis: Sicherstellen, daß sich das/die Kabel nicht im Schwenkbereich der Auswurfklappe befinden.

7. Überlänge von den Kabelklemmen am linken unteren Endeer Griffstange abschneiden.

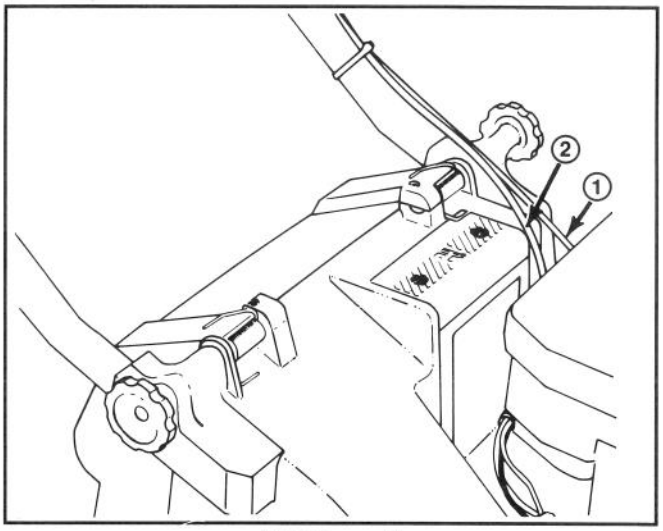


Abbildung 2

1. Gaszugkabel
*2. Antriebskabel

* Selbstgetriebenes Modell

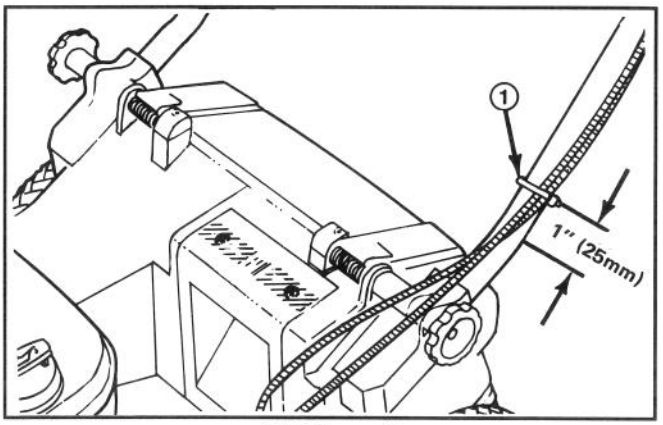


Abbildung 3

1. Kabelklemme

GRASFANGSACK MONTIEREN

1. Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 4).

2. Die Auswurfklappe liegt auf der Oberseite des Sacks (Abb. 5).

MONTAGEANWEISUNGEN

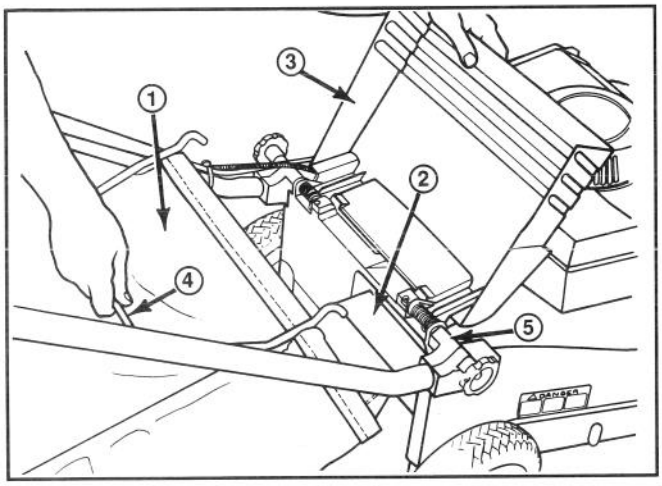


Abbildung 4

1. Sack
2. Rahmenkorb
3. Auswurfklappe
4. Sackgriff
5. Gestängehalterung

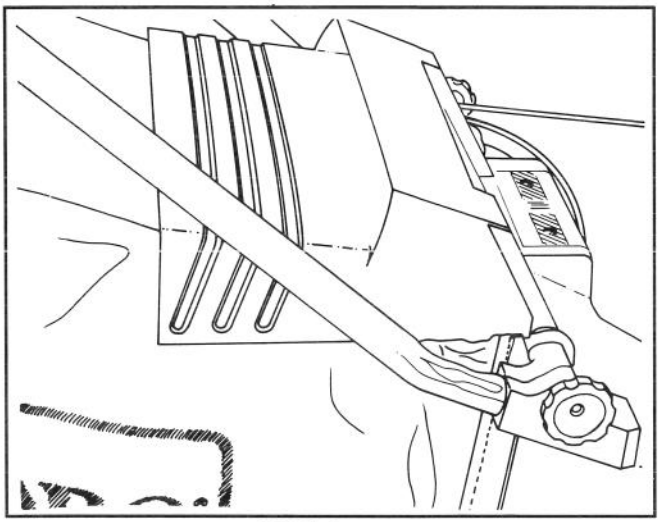


Abbildung 5

VOR INBETRIEBNAHME

WARNUNG

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin NICHT RAUCHEN und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem sicheren Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin nur im Freien und bei kaltem Motor nachfüllen. Den Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen befüllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehnung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

BENZIN MIT ÖL MISCHEN (Abb. 6)

Dieses Produkt verwendet einen Zweitaktmotor, der eine 50:1 Mischung aus Benzin und Zweitaktöl benötigt. Falsche Kraftstoffmischungen können zu schweren Motorschäden führen.

1. ÖL—Für beste Leistung verwenden Sie Toro-Zweitaktöl. Ist Toro-Zweitaktöl nicht erhältlich, kann ein anderes hochwertiges Zweitaktöl verwendet werden, daß die NMMA oder BIA-TCW Bescheinigungen auf dem Aufkleber bestätigt. Mischen Sie frisches, bleifreies Benzin entsprechend der folgenden Tabelle. Ist kein bleifreies Benzin erhältlich, kann auch verbleites Normalbenzin verwendet werden.

ES DARF JEDOCH NIEMALS MOTORÖL VERWENDET WERDEN (z.B. SAE 30, 10W30 usw.). ZWEITAKTÖL, DASS DEN NMMA/BIA-TCW BESTIMMUNGEN NICHT GENÜGT ODER EIN FALSCHES MISCHUNGSVERHÄLTNIS KÖNNEN ZU MOTORSCHÄDEN FÜHREN, DIE NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT WERDEN.

2. Benzin und Öl mischen—Die korrekte Menge Zweitaktöl in einen geeigneten Benzinkanister geben und eine kleine Menge Benzin dazugeben (die richtigen Mengen entnehmen Sie bitte aus der folgenden Tabelle). Den Kanister verschließen und schütteln, um Öl und Benzin gut zu vermischen. Den Verschluß wieder öffnen und die restliche Menge Benzin beigeben.

WICHTIG: Nie Öl mit Benzin vermischen. Nie Methanol, methanolhältiges Benzin, Gasohol mit mehr als 10% Äthanol, Superbenzin bzw. Weißbenzin verwenden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Toro empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätzen reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE. VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFF-STABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z. B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z. B. ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIENICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN. **NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.**

Hinweis: Das Benzin nicht im Mähertank mit dem Öl vermischen. Öl läßt sich bei Zimmertemperatur leichter mischen als bei kalten Temperaturen.

VOR INBETRIEBNAHME

50:1 BENZIN/ÖL Mischtabelle

Maßeinheit	Benzin	Öl
Amerik. Gallonen	1 Gallone	2,6 Unzen
Engl. Gallonen	1 Gallone	3 Unzen
Liter	1 liter	20 ml



Abbildung 6

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. SCHNEIDEN UND AUFFANGEN—Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn nur etwa 1/3 des Grashalms geschnitten wird. Wird langes Gras geschnitten, empfiehlt sich die höchste Schnitthöheneinstellung (E) für den ersten Mähgang. Danach ist das Gras mit einer üblichen Schnitthöhe noch einmal zu mähen. Wird zu langes Gras gemäht, kann der Mäher verstopfen und der Motor abgedrosselt werden.
Sind die Bedingungen trocken und staubig, den Gashebel auf eine geringere Drehzahl schieben, um die Staubbildung zu verringern.

2. SCHARFES MESSER—Jede Mähsaison mit einem scharfen Messer beginnen. Scharten gelegentlich ausfeilen.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB
STEUERVORRICHTUNG—Gashebel und Antriebshebel (selbstgetriebenes Modell) befinden sich am oberen Griff (Abb. 7). Der Zündkapsel befindet sich vorne am Motor und der Seilstarter am Motoroberteil (Abb. 8).

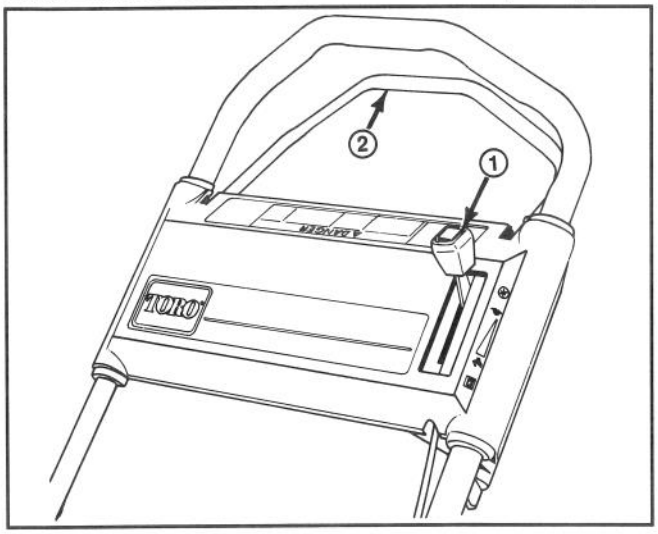


Abbildung 7
1. Gashebel ***2. Antriebshebel**
*** Selbstangetriebenes Modell**

1. STARTEN—Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken (Abb. 8). Den Gashebel auf CHOKE stellen (Abb. 9).

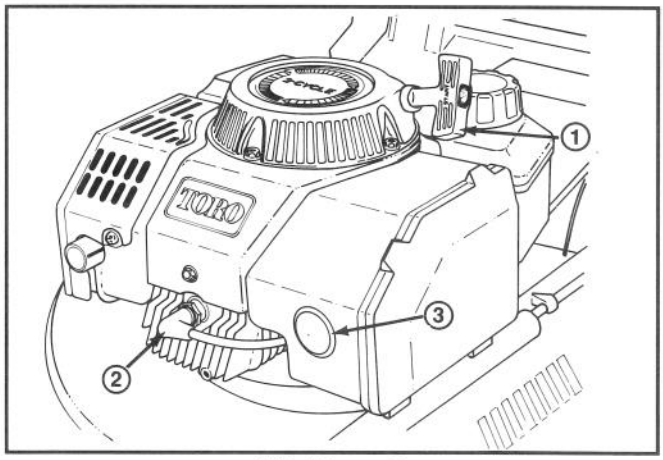


Abbildung 8
1. Seilstarter **2. Zündkerzenkabel** **3. Zündkapsel**

2. Das Loch in der Zündkapsel mit dem Daumen abdecken und zweimal anziehen. Choke und Zündkapsel sind bei Starts mit warmem Motor nicht notwendig.

3. Den Seilstarter ziehen (Abb. 8) bis das Spiel überwunden ist; dann fest anziehen, um den Motor zu starten. Startet der Motor, den Gashebel auf SCHNELL oder die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Hinweis: Startet der Motor nicht, den Gashebel in die AUS-Stellung schieben (Abb. 9) und 3 Sekunden warten. Dann die Schritte 1 bis 3 solange wiederholen, bis der Motor startet.

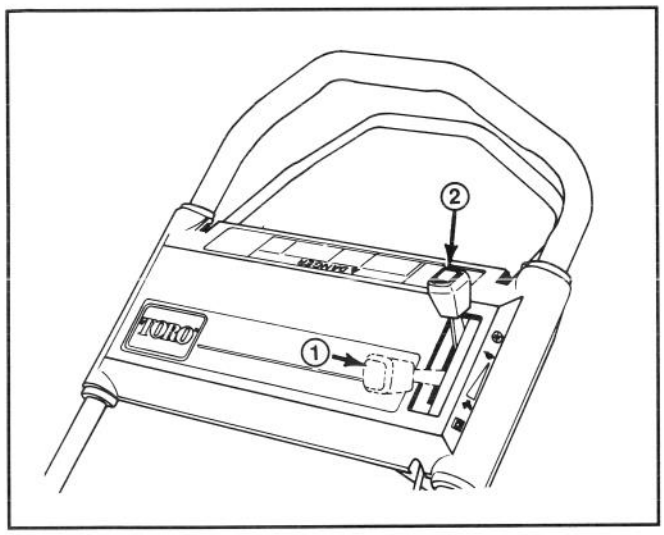


Abbildung 9

1. Choke ein **2. Motor aus**

4. STOPPEN (Abb. 9)—Zum Stoppen des Motors den Gashebel in die AUS-Stellung zurückschieben. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird.

5. FAHRBETRIEB (selbstgetriebenes Modell) (Abb. 10)—Den Antriebshebel gegen den Gestängegriff drücken, um den Mäher in Bewegung zu setzen. Wird der Antriebshebel losgelassen, wird auch der Antrieb ausgeschaltet.

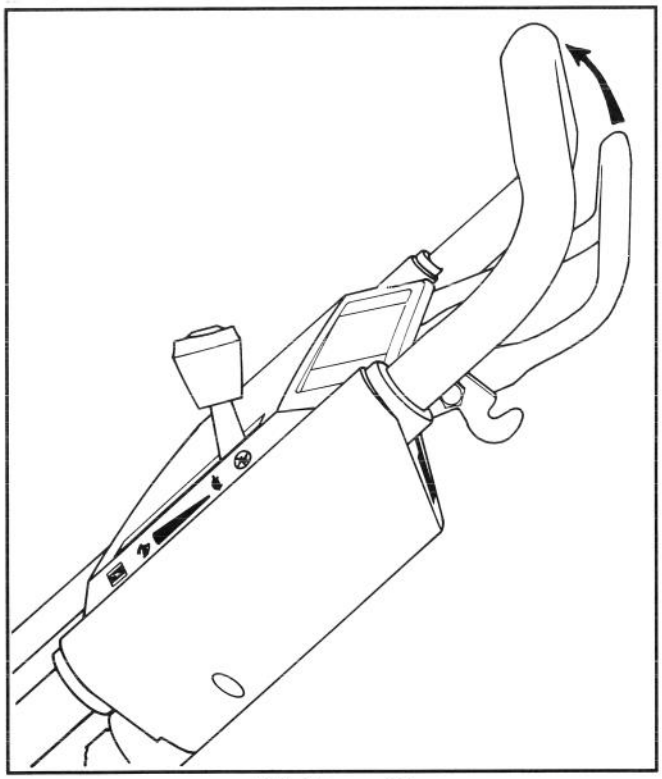


Abbildung 10

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter nach rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gelangt sind.

2. MONTAGE DES SACKS—Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 11). Die Auswurfklappe soll auf der Oberseite des Sacks aufliegen (Abb. 12).

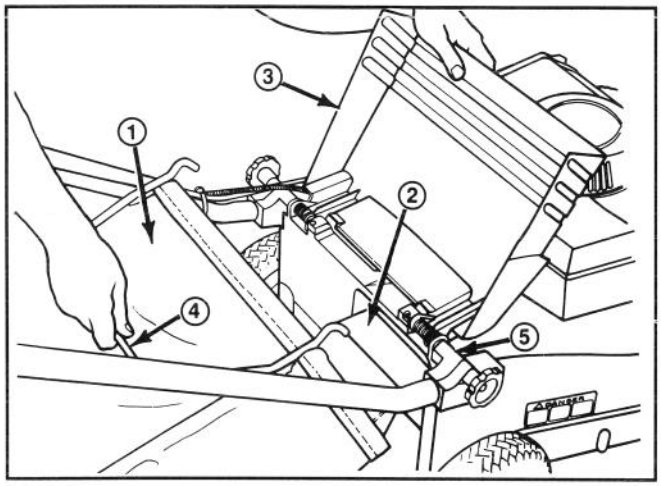


Abbildung 11

1. Sack **4. Sackgriff**
2. Rahmenkorb **5. Gestängehalterung**
3. Auswurfklappe

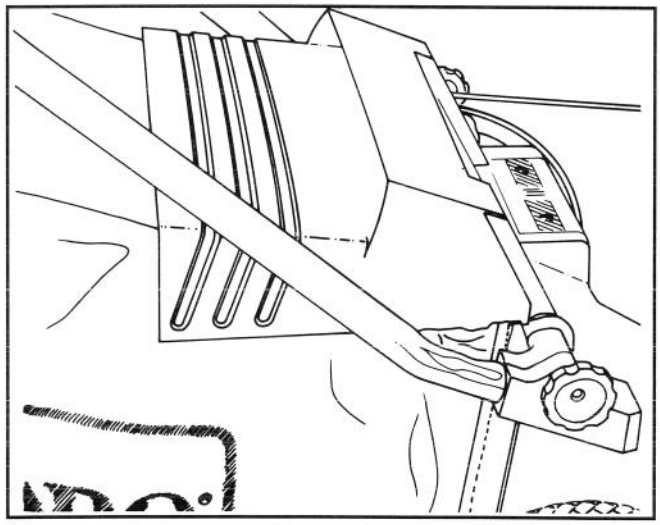


Abbildung 12

3. SACKENTLEERUNG—**Den Motor abstellen und warten bis alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.** Während der Motor läuft, Hände und Füße vom Mähergehäuse fernhalten. Die Auswurfklappe anheben und den Grassack an seinem Griff aus dem Mäher ziehen. Die Auswurfklappe schließen.

Hinweis: Beim Abnehmen des Grassacks zieht das Ansatzstück eventuell verstopfte Grasbüschel aus der Auswurföffnung. Ist die Auswurföffnung weiterhin verstopft, muß das verbliebenen Gras aus dem Mäher entfernt werden.

4. SACKENTLEERUNG (nur Seilzugstarter-Modell)—Nehmen Sie den Sackrahmengriff und fassen Sie den Riemen hinten am Sack. Dann heben Sie den Sack

BETRIEBSANLEITUNG

⚠ WARNUNG

Die Auswurfklappe des Mähers niemals bei laufendem Motor öffnen, denn Grasbüschel und andere Teile werden mit solcher Kraft herausgeschleudert, daß Verletzungen verursacht werden können.

Das Material des Fangsacks fängt und widersteht den meisten Fremdkörpern, wie kleinen Steinen und ähnlichen Teilen. Das Sackmaterial unterliegt jedoch der normalen Abnutzung mit entsprechendem Verschleiß. Den Sack daher öfter prüfen und falls defekt, durch einen neuen TORO Ersatzsack ersetzen.

hinten langsam an, schütteln und entleeren ihn.

4a. SACKENTLEERUNG (nur für Modelle mit Selbstantrieb)—Fassen Sie den Griff des Sackrahmens an, heben Sie den Plastikhebel von den Stiften und schieben Sie das hintere Ende des Grassacks vom Sackrahmen herunter (Abb. 13). Die Klappe am hinteren Ende des Grassacks hochheben, und langsam das vordere Ende des Sacks anheben und schütteln, um den Sack zu entleeren.

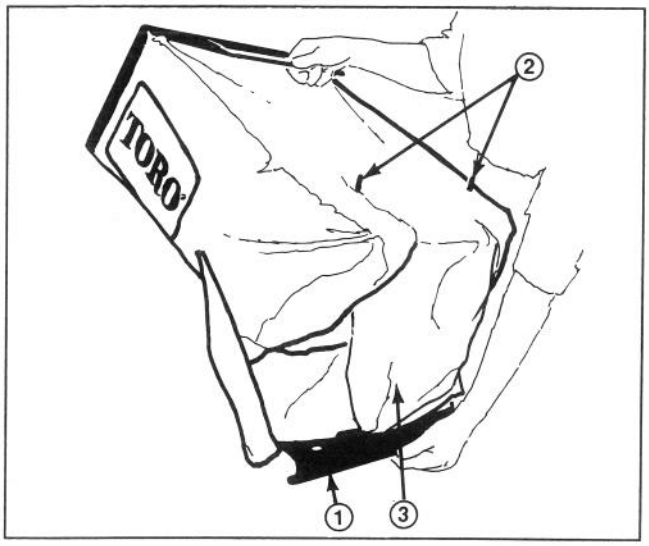


Abbildung 13

1. Plastikhebel
2. Plastikstifte
3. Grassackklappe

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Fünf ins Gehäuse gestanzte Buchstaben zeigen die jeweilige Schnitthöhe an. Alle Räder stellen sich automatisch auf die selbe Schnitthöhe ein.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. (Abb. 8).

2. Den Hebel für die Schnitthöheneinstellung mit einem oder zwei Fingern drücken (Abb. 14).

Um die Radhöhe zu vergrößern, drücken Sie den Hebel, um den Schnitthöhen-Einstellhebel freizugeben, und ziehen Sie den Mäher nach oben. Haben Sie die gewünschte Höhe erreicht, lassen Sie den Hebel wieder los. Um die Radhöhe zu verringern, drücken Sie den Schnitthöhen-Einstellhebel, um den Hebel zu entlasten, und drücken Sie den Mäher hinunter, wobei **Sie ihn gleichzeitig nach vorn schieben.** Die richtige Einstellung wird durch den Zeiger auf der Verbindungsstange angezeigt.

3. Sicherstellen, daß der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt ist, bevor Sie mit dem Betrieb beginnen. Ist der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt, sollte sich die Höhe nicht ändern.

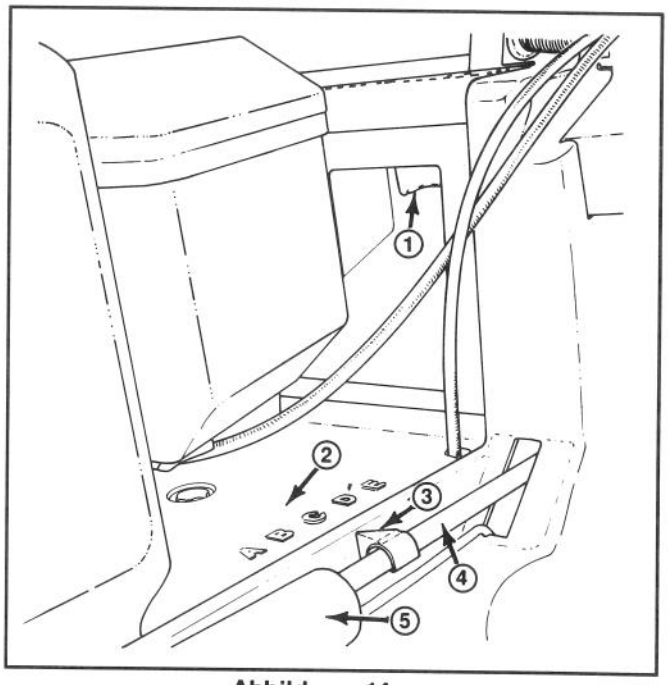


Abbildung 14

1. Schnitthöhen-Einstellhebel
2. Schnitthöhen-Einstellungen
3. Zeiger
4. Verbindungsstange
5. Federabdeckung

WARTUNG

⚠ VORSICHT

Vor der Durchfühung von Justierungen oder Wartungsarbeiten muß das Zündkerzenkabel abgesteckt werden.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu säubern. Erfolgt der Einsatz unter Staub- oder Schmutzbedingungen, werden entsprechend häufigere Reinigungen erforderlich.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

2. Die Verriegelungszungen anheben und den Luftfilterdeckel nach unten drehen (Abb. 15). Den Deckel sorgfältig reinigen.

3. Ist die Oberseite des Schaumstoffeinsatzes verschmutzt, muß er herausgenommen und gut gereinigt werden (Abb. 15).

WARTUNG

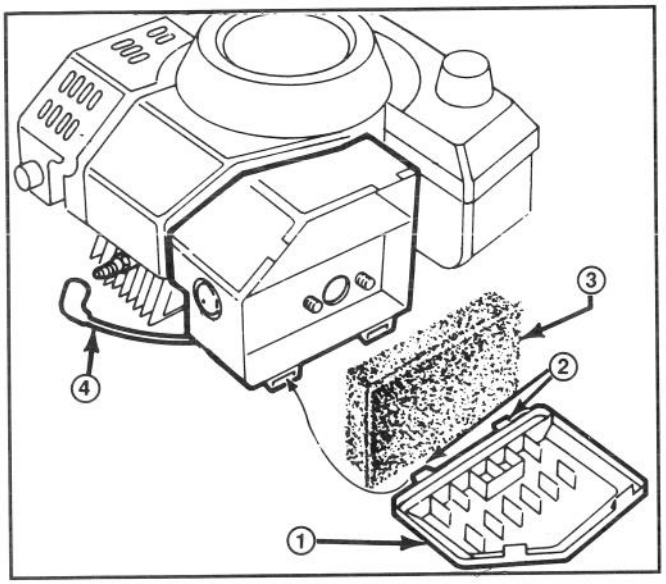


Abbildung 15

1. Deckel
2. Verriegelungszungen
3. Schaumstoffeinsatz
4. Zündkerzenkabel

A. Den Schaumeinsatz in einer Lauge aus warmem Seifenwasser WASCHEN. Zur Schmutzentfernung drücken, jedoch nicht auswringen, weil der Schaumstoff reißen könnte.
B. Durch Einwickeln in ein sauberes Tuch TROCKNEN. Tuch und Schaumstoffeinsatz zum Trocknen drücken.
C. Den Schaumstoffeinsatz mit 5 Teelöffeln)25 ml) SAE 30 Motoröl sättigen. Den Einsatz drücken, um überschüssiges Öl zu entfernen und das Öl gut zu verteilen. Ein "ol-feuchter" Einsatz ist erwünscht.

4. Den Schaumstoffeinsatz (Flanschseite nach außen) und den Deckel wieder installieren.

WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führen wird.

AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen NGK BPMR4A oder einem gleichwertigen Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,8 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

2. Um die Zündkerze herum sauberwischen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,8 mm einstellen (Abb. 16). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 20 N·m anziehen.

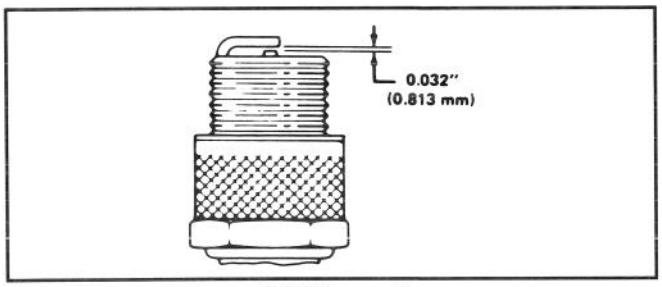


Abbildung 16

BENZINABLASS

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmen und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszugkabel muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

2. Das Benzin ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 8.

3. Den Tank abnehmen indem Sie die vier Kopfschrauben der Starterabdeckung entfernen (Abb. 17). Die Starterabdeckung abnehmen und den Tank auf die linke Seite des Motors schieben, wo er am Schlauch hängen kann.

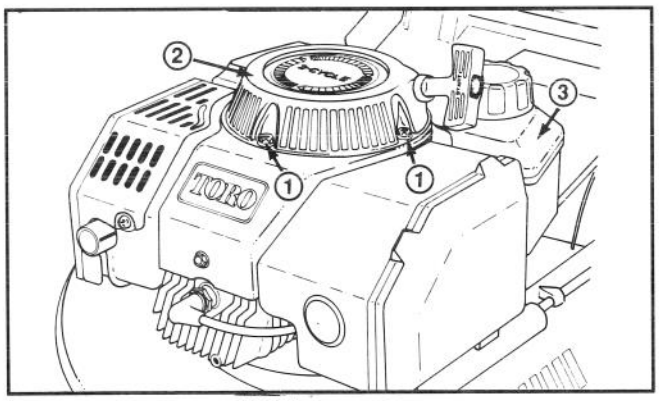


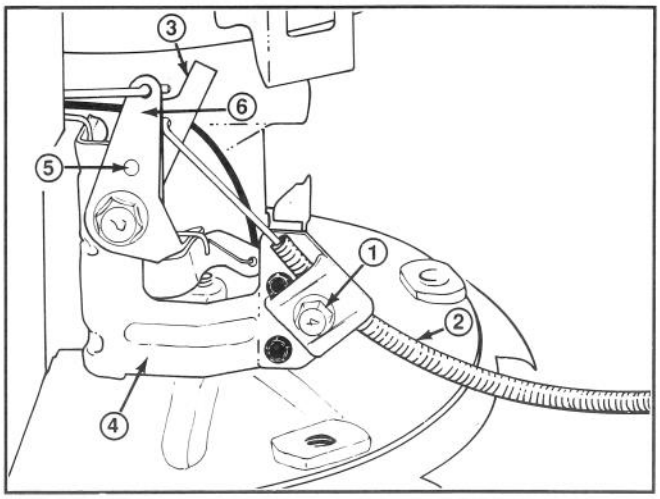
Abbildung 17

1. Kopfschrauben (4) 2. Starterseil-Abdeckung 3. Benzintank

Selbstgetriebenes Modell

1. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

2. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 18).



Selbstgetriebenes Modell

Abbildung 18

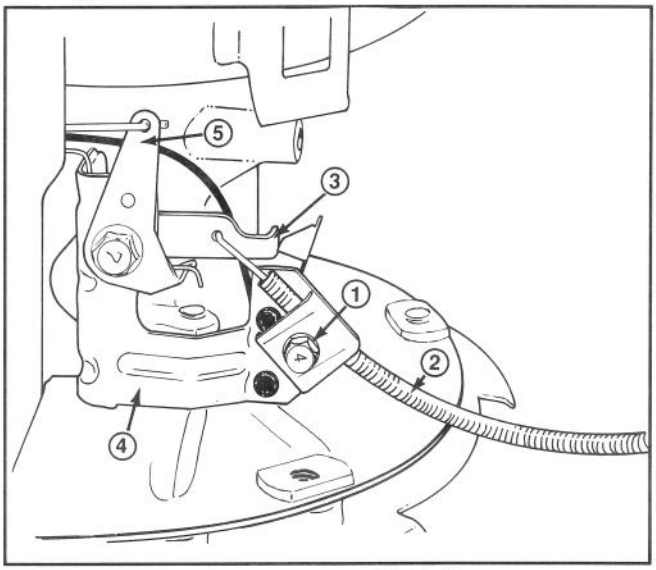
1. Kabelklemmenschraube
2. Gaszugkabel
3. Drosselhebel
4. Drosselhalterung
5. Ausgerichtete Stanzlöcher
6. Chokehalterung

3. Die Stanzlöcher des Drosselhebels und der Drosselhalterung ausrichten. Die Schraube der Kabelklemme anziehen, um die Einstellung zu sichern.

Seilzugstarter-Modell

1. Den Gashebel, in die AUS-Stellung (Motor-Aus) schieben (Abb. 9).

2. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 19).



Seilzugstarter-Modell

Abbildung 19

1. Kabelklemmenschraube
2. Gaszugkabel
3. Drosselhebel
4. Drosselhalterung
5. Chokehalterung

3. Den Drosselhebel so ausrichten, daß er den Aus-Schalter berührt und mit der Drosselhalterung übereinstimmt (Abb. 19). Der ausgerichtete Drosselhebel und die Drosselhalterung sollen durch 2 mm getrennt sein.

4. Die Schraube der Kabelklemme anziehen, um die Einstellung zu sichern.

5. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

6. Prüfen, ob die Stanzlöcher im Drosselhebel und der Chokehalterung ausgerichtet sind (Abb. 18). Wenn nicht, müssen die Schritte 1 bis 6 solange wiederholt werden, bis die Einstellung stimmt.

JUSTIERUNG RADANTRIEB
(Modelle mit Selbstantrieb)

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite des Mähers, indem Sie sich in die Betriebsposition stellen.

Zeigt der Mäher keinen Selbstantrieb, oder eine Tendenz vorwärts zu kriechen, wenn der Antrieb nicht im Eingriff ist, muß das Steuerkabel zu den Antriebsrädern justiert werden.

1. Den Motor abstellen.

2. Den Einstellknopf links unten vom Steuerkasten um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 20), um den Antriebsriemen zu spannen, oder um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lockern. Dabei sollten Sie das Kabel halten, damit es sich nicht mitdrehen kann.

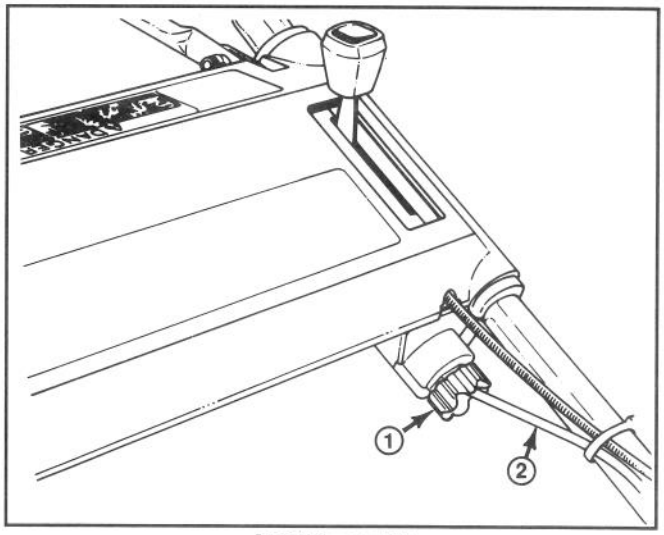


Abbildung 20

1. Einstellknopf
2. Steuerkabel

3. Um die Einstellung zu überprüfen, den Antriebshebel langsam gegen den Griff drücken. Der Antrieb ist dann richtig eingestellt, wenn Sie am Antriebshebel etwa 25 mm vom oberen Griff entfernt Widerstand spüren (Abb. 21).

4. Stimmt die Einstellung noch immer nicht, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 solange, bis die Einstellung stimmt.

WARTUNG

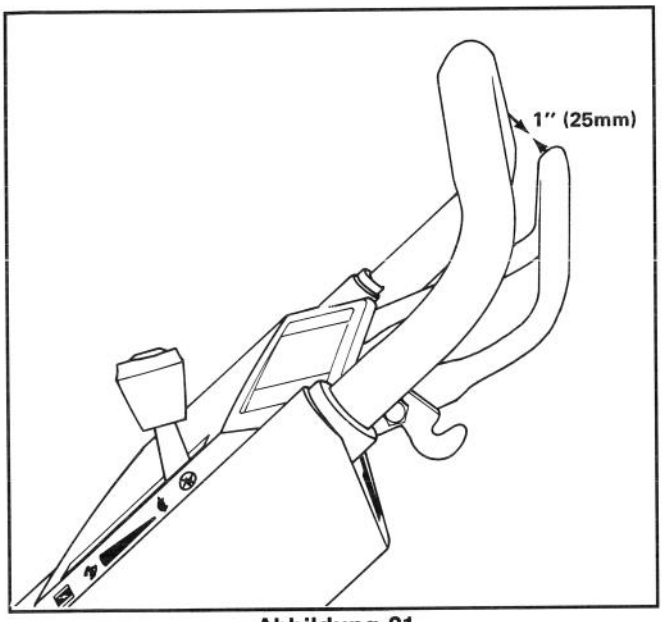


Abbildung 21

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 8.

3. Den Mäher auf die rechte Seite kippen (Abb. 22). Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

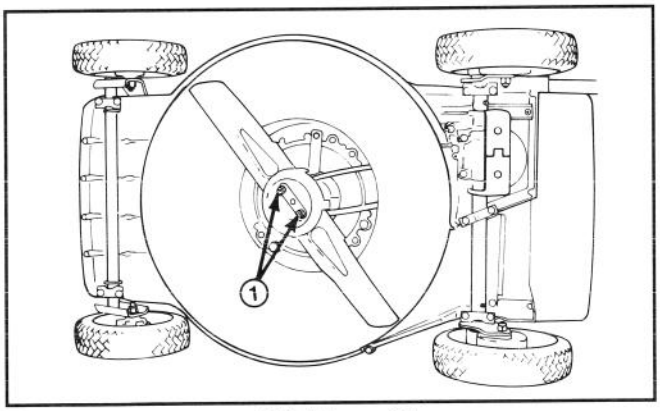


Abbildung 22
1. Messermuttern

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS—Die Schneidflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, insbesondere dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 22A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 22B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues TORO-Mähmesser eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

⚠ VORSICHT

Bleibt eine schadhafte Stelle am Messer unbeachtet, kann sich in der Nähe des Flügels ein Riß bilden. Ein Stück Messer kann abbrechen und dadurch Sie oder Anwesende verletzen.

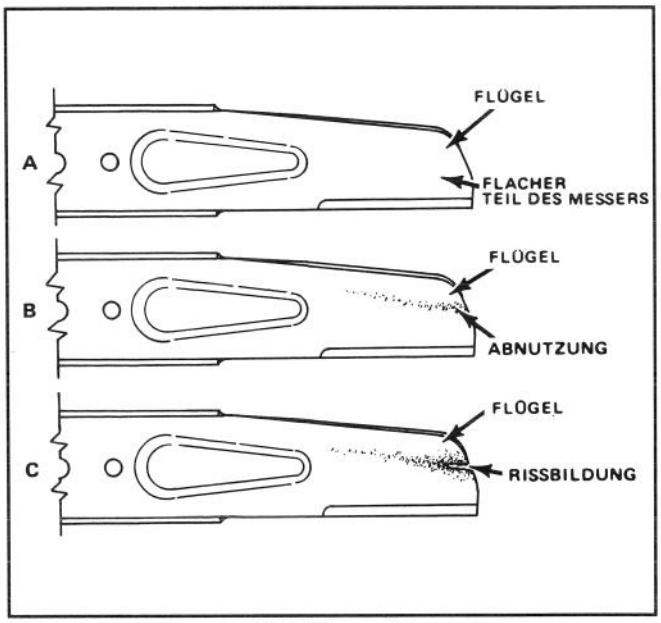


Abbildung 23

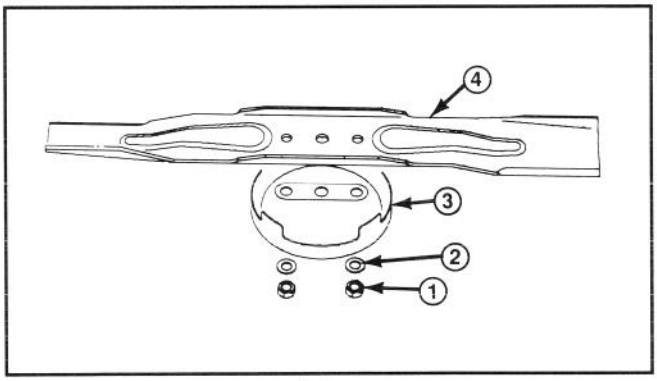


Abbildung 24
1. Messermuttern
2. Unterlegscheibe
3. Schutzpfanne
4. Messer

5. ENTFERNEN DES MESSERS—Das Endstück des Mähmessers mit einem Lappen oder einem dicken Handschuh anfassen. Entfernen Sie 2 Gegenmuttern, 2 Unterlegscheiben, Schutzpfanne und Messer (Abb. 22 & 24).

6. SCHARFEN DES MESSERS—Mit einer Feile die Oberkante des Messers (die zum Mähergehäuse zeigt) schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 25). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

WARTUNG

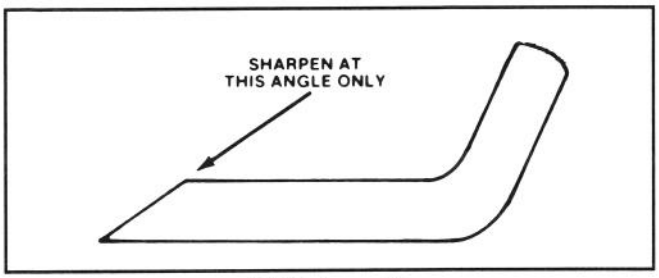


Abbildung 25

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage während sich ein unausge-wuchtetes Messer zur schwereren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schwereren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Messer von TORO, Schutzpfanne, 2 Unterlegscheiben und die 2 Schraubenmuttern des Messers. Der Flügelteil des Messers muß zum Mähergehäuse gerichtet sein. Die Schraubenmuttern auf 61-81 Nm anziehen.

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. zum Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2-3 Tropfen Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. SELBSTGETRIEBENES-MODELL—Das Benzin ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 8.

3. Den Mäher auf die höchste Schnitthöhe einstellen (E).

4. Den Mäher nach rechts kippen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 26). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel zwei bis drei Hübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen.

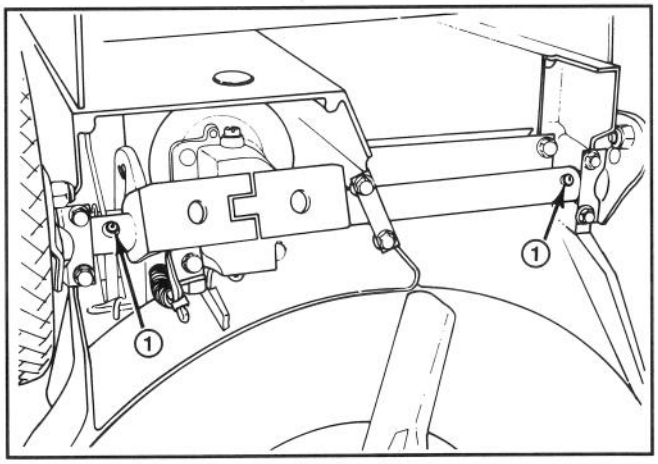


Abbildung 26

1. Schmiernippel (selbstgetriebenes Modell)

PRÜFUNG DES GETRIEBEÖLSTANDS (selbstgetriebenes Modell)

Das Getriebe ist mit Getriebeöl #90 GL-5 oder GL-6 gefüllt. Der Getriebeölstand muß mindestens alle 25 Betriebsstunden, vor Lagerung und am Anfang der Mähsaison geprüft werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 15).

2. Den Mäher auf einer waagrechten Oberfläche abstellen.

3. Den Mäher auf die höchste Schnitthöhe einstellen (E).

4. DEN GETRIEBEÖLSTAND PRÜFEN—Den Plastikstopfen aus der Öffnung auf der Rückseite des Mähers ziehen (Abb. 27).

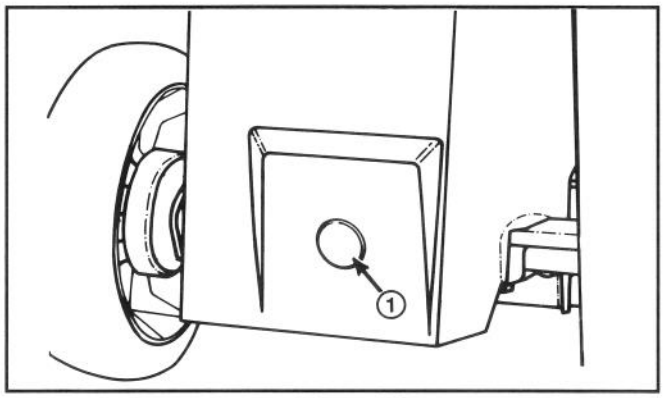


Abbildung 27

1. Plastik-Zutrittstopfen

5. Greifen Sie zwischen die Deckplatte und das Getriebegehäuse und reinigen Sie um den Getriebestopfen und die Dichtung (Abb. 28). Entfernen Sie Stopfen und Dichtung. Achten Sie auf Öl das heraustropft. Tropft Öl heraus, bringen Sie den Stopfen und die Dichtung schnell wieder an, da der Ölstand korrekt ist. Wenn nicht, geben Sie Getriebeöl zu: siehe Schritt 6.

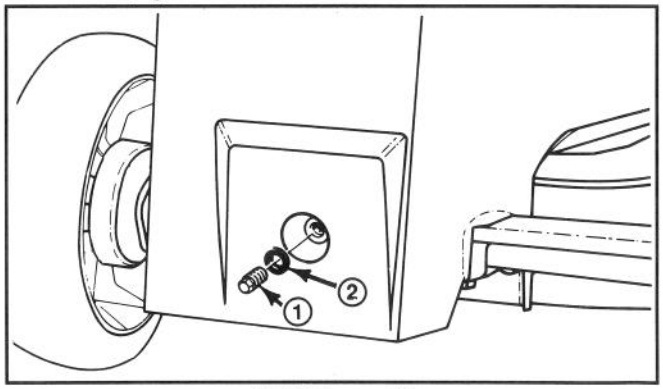


Abbildung 28

1. Plastik-Getriebeölstopfen **2. Dichtung**

WICHTIG: Der Ölstand kann ein Leck beim Ein- und Austritt der Wellen in/aus dem Getriebegehäuse anzeigen. Es sollte von einer autorisierten TORO Servicestelle geprüft werden.

6. ZUGABE VON GETRIEBEÖL—Das Getriebe langsam mit Getriebeöl #90 GL-5 oder GL-6 füllen. Sobald Öl aus der Einfüllöffnung tropft abbrechen und die Dichtung und den Stopfen schnell wieder einsetzen. NICHT ZU FEST ANZIEHEN, DAMIT DAS GEWINDE NICHT BESCHÄDIGT WIRD.

WARTUNG

Hinweis: Zum Einfüllen kann ein sauberer Ölkanister oder ein beliebiger anderer Behälter mit einem spitzen Ausguß verwendet werden. Ein schmutziger Ölkanister kann das Getriebegehäuse verschmutzen und zu Getriebeschäden führen.

REINIGUNG DES MÄHERGEHÄUSES

Für optimale Leistungen sind die Unterseite der Mähergehäuses und die Innenseite des Auswurfbereichs sauber zu halten.

1. Den Benzintank entleeren; siehe Benzinablaß, Seite 8.

2. Den Mäher auf die rechte Seite kippen (Abb. 29). Drehen des Mähmessers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.

3. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften mit einem Gartenschlauch abspritzen. Den restlichen Schmutz mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

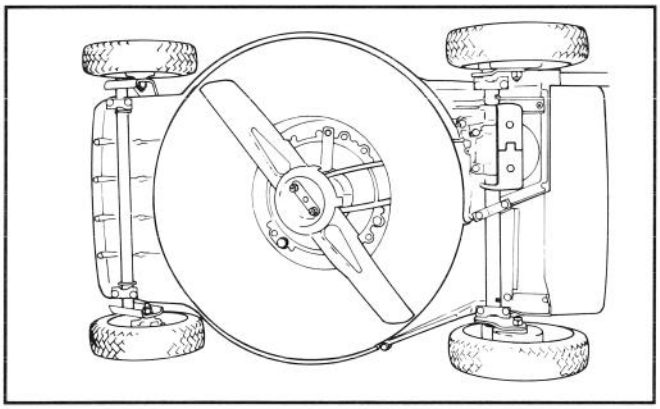


Abbildung 29

4. Die Klappe und alle Scharniere von Gras oder Schmutz befreien, um einwandfreie Funktion zu garantieren.

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Einlagerung über lange Zeit hinweg, den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Benzin ablassen wird auf Seite 8 beschrieben. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Noch zwei Startversuche unternehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Motor ist. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen die zu schlechter Motorleistung und sogar Startproblemen führen.

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn dem Kraftstoff ein Stabilisator wie z. B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird. Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoffstabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren für 6-8 Monate wirksam.

2. Die Zündkerze entfernen und 30 ml (2 Eßlöffel) SAE 30 Öl in den Zylinder eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20 Nm anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**

3. Das Mähergehäuse reinigen; siehe Reinigung des Mähergehäuses, Seite 12.

4. Den Messerzustand prüfen; siehe Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers, Seite 10.

5. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.

6. Schmutz, Spreu, Grasreste und Schmiere von den Außenteilen des Motors, Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.

7. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 7.

8. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 11.

9. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

10. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit den Modell- und Fertigungsnummern befindet sich auf der Rückseite des Mähergehäuses nahe der Auswurföffnung. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen, geben Sie immer diese Nummern an.